

# Ostschweizer Konzepte für China

Seit über 10 Jahren ist eine Tochter der ABB in China tätig. Nun will sie ihre Serviceleistungen ausbauen. Studierende der Fachhochschule St. Gallen (FHS) liefern die Grundlagen dafür.

**ST. GALLEN.** ABB Engineering – den eigentlichen Zielmarkt analysierten, kümmerten sich die Studierenden der Fachhochschule St. Gallen (FHS) um zwei westliche Industrieländer, in denen die Servicemärkte schon weiter entwickelt sind, die Schweiz und Kanada. Trotz Arbeitsteilung war die Zusammenarbeit essenziell. Kommuniziert wurde via Skype, doch kam es auch zu gegenseitigen Besuchen in Shanghai und St. Gallen. «Die Chinesen ticken völlig anders als wir», stellte Mario Malzacher vom FHS-Team fest. Doch habe man sich darauf vorbereitet. «Die Zusammenarbeit lief von Anfang an problemlos», sagt Mario Malzacher und betont: «Ohne die Chinesen wäre diese Arbeit nicht möglich gewesen». Neben Malzacher, wohnhaft in Neuhaus, gehören Julia Wüthrich aus Heiden und der St. Galler Philipp Heim zum Schweizer Team.

## Internationales Team

Das Team bestand aus jeweils drei Studierenden aus der Schweiz und aus China. Während die Chinesen – Studierende der renommierten Tongji Universität

wurden ausgewertet und daraus Schlüsse gezogen. «Wir waren vier bis fünf Monate lang voll mit dieser Arbeit beschäftigt», sagt Mario Malzacher. Ziel waren Vorschläge für eine kurzfristige Strategie für die nächsten zwei Jahre und eine längerfristige Strategie für bis zu sechs Jahre. Die Studierenden kamen zum Schluss, dass das Potenzial für Serviceleistungen von ABB Engineering in jüngster Zeit deutlich grösser geworden ist. Service ist jetzt bei vielen Kraftwerkbetreibern ausdrücklich erwünscht.

**Marktstellung ausbauen**

Um die Bedürfnisse des Marktes zu ermitteln, führten die beiden Teams eine Vielzahl von Interviews durch. Befragt wurden sowohl Kunden als auch andere in China tätige westliche Unternehmen und Experten. Die Ergeb-

nisse wurden ausgewertet und daraus Schlüsse gezogen. «Wir waren vier bis fünf Monate lang voll mit dieser Arbeit beschäftigt», sagt Mario Malzacher. Ziel waren Vorschläge für eine kurzfristige Strategie für die nächsten zwei Jahre und eine längerfristige Strategie für bis zu sechs Jahre.

## Marktstellung ausbauen

Bei Qi Wang von ABB Engineering China kam der Bericht der Studenten sehr gut an. Er lobte aber auch deren Arbeitsweise. Damit ist der Weg frei: ABB dürfte seine Serviceleistungen für Erregungssysteme in den nächsten Jahren signifikant ausbauen und damit seine starke Position im aufstrebenden chinesischen Markt weiter verbessern. Dazu wird ABB sein Serviceteam deutlich aufstocken müssen. (fhs)

Datum: 12.09.2011

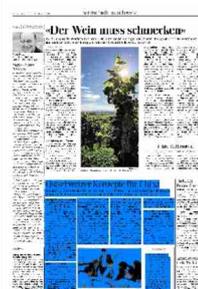
ST. GALLER

# TAGBLATT

Ausgabe St. Gallen+Gossau

St. Galler Tagblatt AG  
9001 St. Gallen  
071/ 272 77 11  
www.tagblatt.ch

Medienart: Print  
Medientyp: Tages- und Wochenpresse  
Auflage: 29'504  
Erscheinungsweise: 6x wöchentlich



 **FHS St.Gallen**  
Hochschule  
für Angewandte Wissenschaften

Themen-Nr.: 375.5  
Abo-Nr.: 375005  
Seite: 31  
Fläche: 28'818 mm<sup>2</sup>



**Grenzübergreifende** Zusammenarbeit für ABB China.

## YoungLeaderAward

Alljährlich am letzten Montag im September wird in St. Gallen der «WTT YoungLeaderAward» verliehen. Dabei werden die besten Teams von Studierenden der Fachhochschule St. Gallen (FHS) in den Praxisprojekt-Kategorien Marktforschung und Managementkonzeption ausgezeichnet. Unsere Zeitung stellt die sechs für den YoungLeaderAward 2011 nominierten Teams in loser Folge vor. (red.)